









Nachrichten aus der Montanindustrie.

Nationaler Kohlenwucher.

Die schamlose Wucherpolitik der „nationalen“ Syndikate und Kartelle wird wieder einmal trefflich gekennzeichnet durch die Schilderung, die von der Altstädter „Volkszeitung“ im Auszug wiedergegebene...

Wie schon im vorjährigen Bericht, müssen wir auch diesmal wieder auf die unmäßigen Ansprüche der Kohlsyndikate hinweisen, die trotz des geschäftlichen Niederganges eine weitere Steigerung der Kohlenpreise durchsetzen...

Wir haben schon an vielen Beispielen gezeigt, in welcher Weise die Syndikate ihre Geschäfte zum Schaden der einheimischen Verbraucher abwenden. Es ist und darum unverständlich, wie eine Bergarbeiterorganisation, wie der „Gewerbeverein christlicher Bergarbeiter“...

Aus der deutschen Arbeiterbewegung.

Der holländische Episkopat und die Gewerkschaftsfrage.

Die christlichen Gewerkschaften und die katholischen Fachabteilungen schienen sich in den letzten Monaten in Deutschland nähergetreten zu sein. Und zwar war dieses Näherkommen als eine Folge der geheim vor sich gegangenen Aussprachen nach dem Bistümlichen internationalen Kongress zu betrachten...

entworfenen Statuten dieses Bureaus, wie sie den Bischöfen vorgelegt worden sind, gutgeheißen.

J. H. Van de Watering — + B. Reijten — + W. Van De Ven — + J. S. Drehmanns — + H. J. Galtjer.

Die Kundgebung baut sich auf die Beschlüsse des niederländischen katholischen Berufsvereinigungskongresses vom 1. und 2. August 1908...

Die kleinen Opfer an Selbständigkeit, welche das höhere Gemeinwohl erfordert, müssen natürlich in Erkenntnis der wahren Bedürfnisse des Arbeiterstandes in höchster Entschlossenheit...

Internationale Rundschau.

Die gewerkschaftliche Internationale.

Das internationale Sekretariat der gewerkschaftlichen Landeszentralen hat jüngst den Bericht über die Gewerkschaftsbewegung der vier angestammten Länder veröffentlicht. Der Fortschritt der Arbeiterbewegung ist auch auf diesem Wege allgemein. Den Siegeslauf der Arbeiterorganisationen kann niemand mehr aufhalten.

In Nachfolgendem bringen wir eine Zusammenstellung der organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen für 1903, 1908 und 1907. Die drei ersten Rubriken enthalten die Zahlen der überhaupt organisierten. Die vierte Rubrik enthält die Mitglieder der gewerkschaftlichen Landeszentralen...

Table with 5 columns: Land, Jahr, Überhaupt organisiert, Landeszentrale geschlossen, Gesamtzahl. Includes data for Deutschland, England, Österreich, Italien, etc.

Frankreich, Nordamerika und Australien liefern keinen Bericht, resp. sind der Internationale nicht angeschlossen.

Schon diese erstmaligen Zahlen zeigen, wie verschieden die finanziellen Verhältnisse sind und damit selbstverständlich auch die wirtschaftliche Lage der Gewerkschaften in den einzelnen Ländern sind.

Lohnkampf in Schottland.

Am 7. Juli hat die Sitzung zwischen den Vertretern der Coalmasters und der Deputation der British Miners-Federation und der Scottish Federation stattgefunden. Ueber vier Stunden dauerten die Verhandlungen...

Am 15. Juli tagt die British Conference zu London, dort wird beschlossen, wann die Urabstimmung in England und Wales stattfinden soll.

Generalstreik in England?

London, den 16. Juli 1909. Heute beschloß die Konferenz der Bergarbeiter-Föderation, den schottischen Kameraden, die nicht gewillt sind, zu den herabgeleiteten Löhnen zu arbeiten...

gelangen. Bis zum 27. Juli werden die Kameraden in allen Bezirken darüber entscheiden haben, ob am 1. September der Generalstreik der Bergarbeiter ganz Großbritanniens proklamiert werden soll oder nicht.

Darauf zog eine vielfaule blöppige Menge vor das Polizeigebäude und forderte die Freilassung der Bergarbeiter. Die Polizei kam der Aufforderung nach; sie betrat sich überhaupt, man muß das zu ihrer Ehre auführen, den aufgeregten jungen Menschen gegenüber recht beherrschen.

Über eine solche gewalttätige Organisation, wie die der Britischen Bergarbeiter, muß in solchen Fragen der Stimmung der Massen in erster Linie Rechnung getragen. Wie es mit dieser Stimmung aussieht, wird am besten dadurch bezeichnet, daß die Northumberlander, die in Bezug auf Intelligenz und soziale Stellung die Herztrope der britischen Bergarbeiter sind...

Der Generalstreik, der so gut wie beschlossen ist — denn es kann nicht der geringste Zweifel darüber bestehen, daß die Mitglieder der Föderation für den Generalstreik stimmen werden — soll möglichst zur selben Zeit eingeleitet werden. Er würde daher, wie ich schon in meinem vorigen Artikel erklärt habe, nicht vor dem 1. September d. J. ausbrechen.

Heute abend verdrückte sich das Gesicht, das der Handelsminister den Vorsitzenden des schottischen Erubenbesserverbandes telegraphisch zu sich berufen hat. Ob es wohl der Regierung gelingen wird, den Starrsinn dieser Unternehmiger zu brechen? J. K.

Knappschäftliches.

Vorstandsitzung des Allg. Knappschäftvereins Bochum vom 8. Juli.

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß für den Invaliden Joh. Weller ein Antrag um Zahlung des Sterbegeldes nach den Satzungen vom 1. Juli 1908 eingegangen sei; diesem könne aber nicht entsprochen werden, weil W. schon vor dem 1. Juli 1908 bereits Invalide gewesen sei.

Unter Entscheidungen von Aufsichts- und Gerichtsbehörden wurde bekannt gegeben, daß das Oberbergamt sich der Auffassung der Verwaltung und des Vorstands angeschlossen habe, wonach der Bergmann bei Freiwerden des Vorkessens selbstiges übernehmen könne; auch wenn er z. B. nicht im Sprengel wohne, aber sich verpflichtet, mit Uebernahme der Geschäfte wieder in den Sprengel zu verziehen. (Fall Essen-West.)

Dem Vorsteher Fischer-Dortmund wurde beantragt, sämtlichen Unfallverletzten, welche zwei Drittel und mehr erwerbsunfähig seien, neben Erstattung der reichsgerichtlichen Beiträge auch während der ersten 18 Wochen des Unfalles die reichsgerichtliche Rente zu zahlen, weil nach einer Entscheidung des Schleswig-Ostsee-Oberlandesgerichtes, gestützt auf eine Entscheidung des Reichsversicherungsamtes aus dem Jahre 1902, der Allgemeine Knappschäftverein verpflichtet sei, die Rente während der 18 Wochen zu zahlen.

Das Krankenhaus in Reddinghausen hatte beantragt, einen Lawn Tennisplatz für die Verze anzulegen. Die Kosten würden sich auf 400 Mk. belaufen. Der Vorstand beschloß gemäß dem Vorschlage des Ausschusses, den Antrag abzulehnen.

Dr. Neubert's Probezeit als Geschäftsführer ist beendet. Der Ausschluß für Schluß vor, Neubert definitiv anzustellen. Seitens der Verbände wird Einspruch erhoben und darauf hingewiesen, ältere, mit den Knappschäftangelegenheiten vertraute Beamte würden geeigneter zurückgestellt werden und die Herren mit dem Doktoritel bevorzugt. Duncker, Schäfer, Köhler stimmten mit den Vertretern für den Vorschlag des Rechnungsausschusses. Desgleichen wurde mit 20 gegen 10 Stimmen dem früheren Oberarzt Tenholt, z. Z. Leiter der Lungenheilstätte in Beringhausen 1000 Mk. Zulage auf weitere drei Jahre bewilligt.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung war die Frage zu entscheiden, ob ein zur Zeit des Abchlusses der Wahlerliste nicht im Sprengel wohnhaftes und daher nicht wahlberechtigtes Mitglied die Eigenchaft der Wahlbarkeit als Knappschäftältester habe. Die Frage wurde dahin entschieden, daß dem Mitgliede wohl das passive, aber nicht das aktive Wahlrecht zustehe. (§ 86 Abs. 1 der Satzung.)

Der Antrag der Aelteren Böhme und Umsel in Lütgendortmund sowie des Aelteren Bohne in Brambauer auf Teilung der Sprengel wird genehmigt und der Termin für die Neuwahlen auf den 28. August 1900 festgesetzt.

Der Aeltere Kramer-Günningfeld fragt an, wie es komme, daß in letzter Zeit seitens der Regionalverwaltungen so scharf mit den Mitgliederbewegungen vorgegangen werde. Sei es doch vorgekommen, daß Mitglieder, welche drei oder sogar fünf Jahre Mitglied gewesen wären, erst ein neues Anlegzett hätten beibringen müssen, was jedesmal mit hohen Kosten verbunden sei.

Die Vertretter und die Verwaltung wollten für die scharfe Handhabung die Arbeitervertreter verantwortlich machen, weil dieselben den Auslegungen der Verwaltung nicht beigetreten seien. Diese Auslegungen enthielten sehr einschneidende Maßnahmen und konnten sich die Arbeitervertreter hiermit nicht einverstanden erklären. Die Verwaltung hat, trotzdem kein dringender Beschluß vorlag, nach eigenem Ermessen und nach ihrer sonderbaren Rechtsauffassung gehandelt.





Achtung! Verbandsmitglieder. Achtung!

Die Geschichte der deutschen Bergarbeiterbewegung, von Otto Que...

Das Werk wird in zwei Bänden, gut gebunden, jeder Band 400 bis 500 Seiten stark, erscheinen...

aus im Einverständnis mit der Verlagsfirma entschlossen, Einzelschm...

Zahlstellen-Versammlungen und Steuertage.

- Reckdorf. Jeden Sonntag nach dem 20. des Monats. (Zeit und Lokalangabe fehlt).

- Bittermar. Nachmittags 5 Uhr, im Lokale des Herrn G. Heinz. Ref. zur Stelle.

Oeffentliche Bergarbeiter-Versammlungen

- Sonntag, den 25. Juli 1909: Recklinghausen. Nachmittags 4 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Nabel.

Vom Staat. Referenturkod. untersucht. Rhein. Burgunder 95 Pl.

Arcona-Fahrräder! Neue Fahrräder 35.-, 40.-, 50.- Mk.

Uhren auf Teilzahlung. Katalog mit circa 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Musikwaren und Sprechmaschinen auf Teilzahlung. Katalog mit circa 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Sprechmaschinen-Platten auf Teilzahlung. Katalog mit circa 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Photographische Apparate auf Teilzahlung. Katalog mit circa 3000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Ein Wink für Kranke.

Deutschland besitzt im Lamsfelder Stahlbrunnen einen Heilquell ersten Ranges, der...

Zahlstellen-Seste.

- Altenhof-Niederwienigern. Sonntag, den 29. August, nachmittags 5 Uhr, im Lokale des Herrn Witz.

Bochum. Die Gewerkschafts-Bibliothek. Restaurant „Zum alten Fritz“.

Strickmaschinen liefert billigst B. Pirsch, Dübeldt I.

Solidaria Fahrräder. Das beste Rad der Gegenwart.

Belegchafts-Versammlungen. Sonntag, den 25. Juli 1909: Oberhausen, Jede Kontorbüro (sämtliche Schächte).

Nervenschwäche und Männerkrankheiten. Zur gest. Beachtung!

Extra starke Echte Hienlong-Essenz. 200 Sorten Harmonikas.

Wolf & Comp. 200 Sorten Harmonikas. Ein Sortiment Lieder.